

ÖKOPROFIT *Innovative Betriebe*

*Nachhaltige Wirtschaftsförderung
für Unternehmen und Einrichtungen*



© Österreich Werbung, Fotograf Mallaun

>> **AUSZEICHNUNG 2014**





>> Inhaltsverzeichnis

>> Geleitworte	3
>> Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit	4
>> Berater	5
>> Bericht Programm	6
>> ÖKOPROFIT Klub	7
>> ADA Möbelfabrik GmbH	8
>> BT-Watzke GmbH	10
>> Gemeinde Kapfenstein	12
>> Lambert Hölzl GmbH & Co KG	14
>> IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH	16
>> voestalpine Tubulars GmbH & Co KG	18
>> Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH	20
>> Partner	22
>> Impressum	23

>> Geleitworte



Mag. Christoph Holzner
Geschäftsführer, CPC Austria

„Nachhaltiges Wirtschaften“ – klingt abstrakt und sperrig, ist es aber nicht. Dies haben nun wieder weitere Betriebe erfahren und sich in die große Zahl der ÖKOPROFIT-Unternehmen eingereiht. Sie haben bewiesen, dass der sinnvolle und umsichtige Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen dem Unternehmen Kosten spart, Mitarbeiter sensibilisiert und die Umwelt entlastet – und auch Spaß macht. Für diesen ersten Schritt, für das gezeigte Engagement der Teilnehmer und die gute Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. ÖKOPROFIT braucht genau solche Betriebe, die über den eigenen Horizont hinaus gemeinsame Perspektiven für eine nachhaltige Lebensqualität entwickeln und diese auch durch die Umsetzung von Maßnahmen zum Leben erwecken. Die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT stellt hier den erfolgreichen Abschluss des Programms dar und ist die sichtbare Würdigung der erbrachten Leistungen und des stetigen Bemühens.



Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel
Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark,
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14, Wasserwirtschaft,
Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft – und die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft – erkennt immer mehr, dass eine nicht naturverträgliche Form des Wirtschaftens die Grundlagen zerstört, von denen die Wirtschaft lebt. Viele Unternehmen haben mittlerweile auch erfahren, dass Ökologisierung keine Nachteile bringen muss, dass sie – richtig angewandt – keine zusätzlichen Kosten erzeugt, oft sogar Kosten einspart, neue Kundenkreise erschließt und alte erhält. Die seit 2009 bestehende erfolgreiche Kooperation zwischen ÖKOPROFIT und WIN ist nun ein weiterer Schritt, steirische Kräfte und Institutionen mit dem Ziel zu vereinen, den Wirtschaftsstandort Steiermark ökonomisch, ökologisch und sozial erfolgreich abzusichern.



Ing. Josef Herk
Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark

Klimaschutz und Nachhaltigkeit – das klingt nach einem wirtschaftlichen Hemmschuh, der die Unternehmen mehr drückt, als ihnen Vorteile verschafft. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall: Ein ÖKOPROFIT-zertifizierter Betrieb setzt nicht nur ein Zeichen für gelebten Umweltschutz, sondern sichert sich einen Standortvorteil auf einem Markt, auf dem Kunden und Partner immer größeren Wert auf ökologische Verantwortung legen. Die Steiermark braucht als Innovationsland und Unternehmerregion solche Betriebe, die zukunftsweisende Trends erkennen und dort investieren, wo am meisten zurückkommt – nicht nur durch messbaren Ertrag, sondern auch durch das Bewusstsein, den Standort für kommende Generationen zu sichern.



Franz Majcen
Erster Landtagspräsident

Die steirischen Regionen haben eine besondere Kraft, die vielleicht daher rührt, dass die Gebiete und seine Bewohner/innen lange unterschätzt wurden bzw. sich selbst unterschätzt haben. Heute florieren die steirischen Bezirke wie nie zuvor, aus der bäuerlichen Struktur ist Innovation erwachsen, um die uns andere Regionen beneiden. Dieser natürliche Prozess, dass moderne Produkte aus einer gewachsenen Struktur heraus entstehen, hat die Steiermark von Anfang an zum Vorreiter in einem Bereich gemacht, der nun seit einigen Jahren in aller Munde ist: Nachhaltige Wirtschaft ist hier mehr als ein Schlagwort, sondern wird von den hier ansässigen Betrieben tatsächlich gelebt. Die „ÖKOPROFIT“-Zertifizierung ist für die teilnehmenden Betriebe Auszeichnung und zugleich Auftrag, diese Stärke unserer Regionen weiterzuentwickeln und weiterzutragen.

>> Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit

Unternehmen und Organisationen agieren heute unter schwierigen Bedingungen. **Steigende Öl- und Energiepreise**, die **Globalisierung**, der **demografische Wandel** etc. führen zu stark veränderten Märkten und zu steigendem Wettbewerbsdruck.

Um aber als Unternehmen langfristig **wirtschaftlich erfolgreich** und wettbewerbsfähig zu sein, ist es wichtig, **innovativ** zu denken und neben ökonomischen Erfolgsfaktoren auch seine ökologische und soziale Verantwortung wahrzunehmen.

Betriebe, die sich ihrer **Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft** bewusst sind, schaffen einen **Mehrwert** – für sich und die künftigen Generationen.



Steirische Betriebe und Unternehmen werden von der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN auf ihrem Weg in eine „nachhaltige Zukunft“ begleitet. Die **Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN** ist das steirische „Regionalprogramm für betrieblichen Umweltschutz“ und wird getragen bzw. finanziert von WK Stmk, SFG, Land Steiermark und Lebensministerium. Durch finanziell geförderte, extern begleitete Beratungsprojekte sollen Betriebe zu freiwilligen UmweltMEHRleistungen und nachhaltigem (also sozial und ökologisch verantwortungsvollem) Wirtschaften animiert werden.

Im Mittelpunkt der geförderten Beratungsprojekte steht verantwortungsvolles und faires Verhalten gegenüber allen Zielgruppen eines Betriebes und gegenüber der natürlichen Umwelt. Maßgeschneiderte Programme und die Beratung und Unterstützung durch qualifizierte Konsulenten helfen, die Kostenstruktur des Betriebes zu verbessern, neue Ideen für Produkte und Leistungen zu entwickeln, mit denen neue Geschäftsfelder erschlossen oder bestehende Geschäftsfelder abgesichert werden können. All das steht unter dem Fokus der Verantwortung für Natur und Gesellschaft.



Landesrat Dr. Christian Buchmann
WK-Steiermark-Präsident Ing. Josef Herk
Landesrat Johann Seitingner

Zentrale Ansprechstelle:

LEITSTELLE der WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14 – Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
Dipl.-Ing. Silke Leichtfried
Bürgergasse 5a, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 877-4505
abfallwirtschaft@stmk.gv.at

www.win.steiermark.at



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT



lebensministerium.at



Lokale Energieagentur – LEA GmbH

8330 Feldbach, Auersbach 130, +43 3152 8575-500, www.lea.at



Als innovatives und erfolgreiches Energieberatungsunternehmen (Gründung 1996, 13 Mitarbeiter) bieten wir ein vielfältiges Dienstleistungsangebot: von der Beratung und Information, über Forschung & Entwicklung bis hin zu Studien und konkreten Planungsleistungen und Umsetzungen. Wir arbeiten für und unterstützen Einrichtungen der Landes- und Bundesverwaltung, Gemeinden, Gewerbebetriebe, Landwirte und Privatpersonen in allen Fragestellungen rund um die Themen Energie und Klimaschutz in Österreich. Als ÖKOPROFIT-Berater ist Ingenieur Robert Frauwallner seit 2011 tätig.



Markus Möller Consulting & Implementation

8045 Graz, Statteggerstraße 60, +43 676 6144995



Die Beratungs-Dienstleistungen umfassen Ressourcen-Optimierung, Aufbau von Ressourcen-Management und Erstellung von Ressourcen-Konzepten. Der Nutzen für die Unternehmen ist die Senkung der Kosten durch effizienten Einsatz der vorhandenen Technologien und Optimierung der Prozesse, was zur effizienten Nutzung der Ressourcen führt. Weitere Serviceleistungen sind Aufbau, Aktivierung und Optimierung von Managementsystemen, Durchführung und Training von internen Audits, Durchführung von Energie- und Stoffstromanalysen.



SEC (Sackl Erich Consulting)

8411 Hengsberg, Schrötten 58, +43 680 1201904, www.sackl.org



SEC befasst sich primär mit dem Aufbau von Managementsystemen (Qualität, Umwelt, Sicherheit) und mit der Betreuung und Optimierung bestehender Systeme. Als Dienstleister unterstützt SEC seine Kunden bestmöglich rund um das Managementsystem, so dass sich der Kunde primär mit seinem Kerngeschäft auseinandersetzen kann.

Die wichtigsten **Schwerpunkthemen** sind:

- Aufbau von Managementsystemen
- Durchführen von Audits
- Optimieren von Prozessen
- Erstellen von Energieausweisen
- Energieberatung
- Auditor für die quality austria



Mag. Alexander Krainz – Innoversum GmbH

8043 Graz, Dr.-Stichl-Weg 12/1, +43 664 3121800, www.innoversum.com, www.e2ris.at



Die innoversum GmbH ist ein Beratungsunternehmen mit drei Geschäftsbereichen:

Managementsysteme: Schwerpunkte sind Implementierung und Optimierung von Managementsystemen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Krise.

Recht (www.e2ris.at): e2ris steht für effektives und effizientes Rechtsinformationssystem, ist ein Produkt der innoversum und hat die Minimierung von Haftung und Risiko zum Ziel.

Fähigkeiten: Angeboten werden Moderation, Training und Mediation für Unternehmen für Recht und Managementsysteme, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Konfliktmanagement.

>> Bericht Programm



>> Ergebnisse

Im Frühling 2013 entschieden sich 7 große regionale Arbeitgeber aus den verschiedensten Regionen der Steiermark und sogar aus Niederösterreich durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Programm ihre Vorreiterrolle weiter auszubauen und sich als vorausschauende Partner in Sachen Umwelt- und Sozialkompetenz zu positionieren.

Namhafte Organisationen wie ...

ADA Möbelfabrik GmbH, BT-Watzke GmbH, Gemeinde Kapfenstein, Lambert Hölzl GmbH & Co KG, IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH, voestalpine Tubulars GmbH & Co KG, Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH

... erzielten Einsparungen in der Höhe von rund € 432.147. Dabei wurden insgesamt 69 Maßnahmen von den Unternehmen umgesetzt, geplant und imposante Einsparungen erzielt.

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen der regionalen Wirtschaft, Verwaltung und externen Experten (Private Public Partnership). Ziel ist es, betriebliche Emissionen zu reduzieren, natürliche Ressourcen zu schonen, Unternehmen ökonomisch zu stärken und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu senken (WIN-WIN für Umwelt und Wirtschaft).

Alle diese Organisationen verfolgen das Ziel, Kosten zu senken und dabei die Umwelt zu entlasten, gemeinsam, wobei das ÖKOPROFIT-Programm mit seinen Experten den Teilnehmern die aktuellen wissenschaftlichen und rechtlichen Trends aufzeigt und bei der Maßnahmenumsetzung unterstützt.

Die Betriebe begannen die gemeinsame Reise mit einer eingehenden Einführung in die Prinzipien von Cleaner Production, Nachhaltigkeit und vorsorgendem Umweltschutz. Datenerfassung, Stoff- und Energieanalyse, ökologischer Einkauf, Mobilität, Umweltrecht und Umweltpolitik waren weitere Workshopinhalte.

Im Verlauf des Programms 2013 mündeten die aus den Vorträgen, Workshops und Betriebsbesuchen gewonnenen Erfahrungen in insgesamt 69 umgesetzte und geplante Maßnahmen, die zu einer

>> Kostensenkung in der Höhe von € 432.147

>> sowie Investitionen von € 2.566.925 führen.

Die ÖKOPROFIT-Reise endet mit einer Vor-Ort-Prüfung durch die ÖKOPROFIT-Kommission sowie der feierlichen Auszeichnung am 24. Februar 2014.

Beachtlich sind die Umweltentlastungen, die mit diesen umgesetzten und geplanten Maßnahmen einhergehen:

>> Durch kluge Maßnahmen konnte Energie im Ausmaß von 355.892 kWh eingespart werden. Mit dieser eingesparten Energiemenge können 85 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

>> Insgesamt wurden 110.000 Liter Wasser eingespart – das ist der aufsummierte Tagesverbrauch von 815 Österreichern.

>> Es wurde eine Reduktion von klimarelevanten CO₂-Emissionen im Ausmaß von 777 t erzielt. Das entspricht einem jährlichen CO₂-Fußabdruck von mehr als 90 Personen.



>> Bericht Programm/Klub

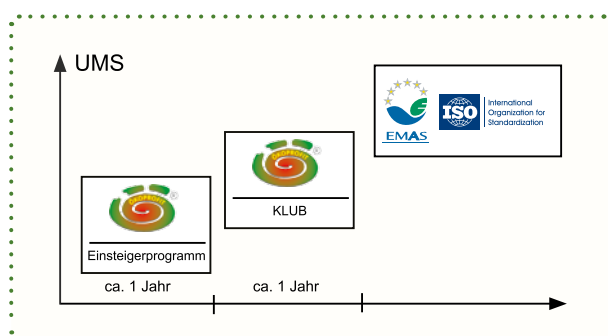


Der ÖKOPROFIT-Klub

Nach der erfolgreichen Absolvierung eines einjährigen „Einsteigerprogramms“ haben die Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Klubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess weiterzuführen.

Der ÖKOPROFIT-Klub ist das Netzwerk der ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Unternehmen. Ziel des Klubs ist es, am ÖKOPROFIT-Ball zu bleiben, Umweltwissen auf den aktuellsten Stand zu bringen, weiter zu vertiefen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen zu fördern.

Wesentlicher Bestandteil des ÖKOPROFIT-Klubs sind Arbeitsgruppen mit Schwerpunktthemen, die für die Region und für die Unternehmen wertvoll sind. Die begleitende technische Beratungsleistung ist im ÖKOPROFIT-Klub ebenso ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung der Unternehmen. Unternehmensspezifische Fragen und Probleme werden während der Beratungstermine erörtert und gemeinsam mit den Verantwortlichen der bestmöglichen Lösung zugeführt.



Vorteile von ÖKOPROFIT

>> ÖKOPROFIT ist eine Gruppeninitiative und beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer. Erfahrungsaustausch, Kooperation und Motivation der Mitarbeiter sind wichtige Säulen für den Erfolg.

>> ÖKOPROFIT macht Betriebe und Behörden zu Projektpartnern und bietet den Teilnehmern durch die

Förderung des Projektes viel Leistung bei geringem finanziellen Aufwand.

>> ÖKOPROFIT hilft, den Rohstoff- und Energieeinsatz im Betrieb zu verringern und verhilft zu mehr Transparenz in der Kostenzuordnung. Außerdem werden die betrieblichen Risiken reduziert.

>> ÖKOPROFIT verschafft mit einem Überblick über die jeweils relevanten Gesetze, Verordnungen und Handlungspflichten Rechtssicherheit und ist eine optimale Vorbereitung auf Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001.



Das Netzwerk

Eines der wichtigsten Elemente des Klubs ist das Netzwerk. Die Arbeitsgruppen mit relevanten Themen fördern hier den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen, den Experten und den kommunalen Verwaltungsapparaten. Um die „Benefits“ im Netzwerk zu steigern, werden im ÖKOPROFIT-Klub verstärkt Kooperationen zwischen ÖKOPROFIT-Unternehmen gefördert.



Firma:	ADA Möbelfabrik GmbH
Anschrift:	Baierdorf 61, 8184 Anger
Gründungsjahr:	als Industriebetrieb 1957
Mitarbeiter:	476
Umweltteamleiter:	DI (FH) Herbert Frieß
Telefon:	03175 / 7100-0
E-Mail:	office.anger@ada.at
Web:	www.ada.at

Um die Jahrhundertwende entstand eine kleine Seilerei, in der Hanfteile für die Landwirtschaft produziert wurden. 1930 übernahm Alois Derler den Betrieb, begann mit der Matratzenproduktion und meldete 1957 einen Industriebetrieb an. Von Alois Derler Anger leitet sich auch der Firmenname ADA ab. Heute werden bei ADA Anger täglich rund 180 Betten, 30 Sitzgarnituren und 600 Matratzen produziert.

Die Produktionsfläche beträgt inklusive Sägewerk 68.200 m². Zurzeit sind 476 Personen beschäftigt (125 Angestellte, 351 Arbeiter). Die Hauptmärkte sind: Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien und die Beneluxländer. Die Stärken von ADA sind Flexibilität, Vielfalt, sehr gute Qualität und geringe Lieferzeit. 1992 wurde in Ungarn der 90 km entfernte Schwesterbetrieb in Körmend gegründet, welcher heute auch 660 Personen beschäftigt. In Nova, Ungarn (490 Personen), und in Salonta, Rumänien (800 Personen), wurden 2005 zwei weitere Schwesterbetriebe gegründet.



Das ADA Umweltteam



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight: Neuorganisation der Abfallsammlung in den Hallen. Anschaffung neuer Trennbehälter (Eigenfertigung). Einschulung der MA durch Einbindung in den Prozess.	€ 500	ca. € 500	Erlöse aus Metall sind gestiegen.	40 Trennbeh.
Zur verbesserten Erhebung der Strom-verbräuche wurden Subzähler installiert.	-	€ 18.000	Datenerhebung	12 Zähler

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Installation von Wärmemengenzähler zur Verbesserung der Kennzahlenerhebung
Anschaffung einer Wärmebildkamera
Installation von Wasserzählern bei den eigenen Brunnen

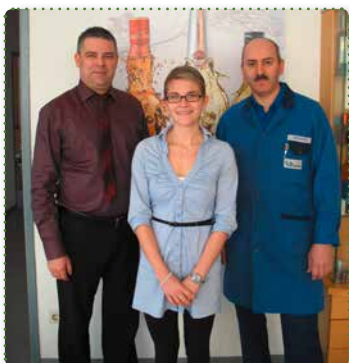


Firma:	BT-Watzke GmbH
Anschrift:	Griesstraße 25, 8243 Pinggau
Gründungsjahr:	2005 (1892)
Mitarbeiter:	130
Umweltteamleiter:	Prokurist Christian Stanzel
Telefon:	03339 / 22201-25
E-Mail:	c.stanzel@bt-watzke.at
Web:	www.bt-watzke.at
Weitere Umweltzertifikate	Umweltschutzpreis 1992 ÖKOPROFIT 2002 EN ISO 14001:2004

Die BT-Watzke GmbH ist ein traditionsbewusstes Unternehmen, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1892 zurückgehen. Das Unternehmen hat sich von Beginn an mit der Produktion von Kapseln und Verschlüssen beschäftigt.

Durch die stetige Weiterentwicklung und Anpassung unserer Produkte an die Markterfordernisse war es möglich, den Betrieb kontinuierlich auszubauen und auf den heutigen Qualitätsstand zu bringen. Seit 2005 ist BT-Watzke in die BT-Group, eine international tätige Unternehmensgruppe, integriert, zählt damit zu den führenden Anbietern in der Herstellung von Flaschenkapseln und Verschlüssen in Europa und exportiert die Produkte weltweit.

Die BT-Watzke setzt auch in Zukunft voll auf die Kompetenz und das Engagement ihrer Mitarbeiter, um ihre Kunden voll und ganz zufriedenzustellen.



Das BT-Watzke Umweltteam

Jährliche Einsparung:	€ 67.650
Abfall	6,3 t
Fernwärme	300.000 kWh
Klimaschutz	6,10 t CO ₂



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Mittels Betriebsdatenerfassung kann der Ausschuss deutlich reduziert werden.	€ 7.000	€ 10.000	Reduktion Ausschuss Schonender und ökonomischer Umgang mit Ressourcen Früherkennung von Verschleiß und Fehlern	
Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage bei den Schrauben-Kompressoren	€ 19.350	€ 85.000	Reduktion von Fernwärme	300.000 kWh (-30 %)
Einbau von Subzählern im Bereich der neuen Lagerhalle	€ 1.300	€ 1.000	Stromeinsparung durch neue Lichtsteuerung Reduktion CO ₂	9.380 kWh (-67 %) 6,10 t CO ₂
Wertstoffe werden getrennt gesammelt, wiederverwertet und verkauft.	€ 40.000	€ 3.000	Reduktion Restmüll	6,30 t (-25 %)

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Druckluftverbrauch: Durch Verwendung von umweltfreundlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen kann eine Reduktion des Druckluftverbrauchs erzielt werden.
Stromeinsparung: Durch den Einsatz von LEDs und die Nutzung von Subzählern
Rohstoffeinsparung: Abfälle werden durch Verwertung zu Wertstoffen der 2. Generation.
Einsatz von LED: Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf LED mit Tageslichtsteuerung
Betriebsdatenerfassung (BDE) wird weitergeführt.



Gemeinde



Kapfenstein

Organisation:	Gemeinde Kapfenstein
Anschrift:	Kapfenstein 123, 8353 Kapfenstein
Mitarbeiter:	15
Umweltteamleiter:	Manfred Dirnbauer
Telefon:	03157 / 2235-12
E-Mail:	manfred.dirnbauer@kapfenstein.at
Web:	www.kapfenstein.at

Die 28,51 km² große Gemeinde Kapfenstein setzt sich heute aus den 1849 entstandenen Gemeinden Gutendorf, Haselbach, Kapfenstein, Kölldorf, Mahrendorf, Neustift bei Kapfenstein und Pichla zusammen.

Die Gemeinde Kapfenstein liegt mitten im Steirischen Vulkanland und ist für ihre Gastfreundschaft und ihren hervorragenden Wein bekannt. Mit dem Schloss Kapfenstein betreibt die Familie Winkler-Hermaden ein weit über die Grenzen des Vulkanlandes hinaus bekanntes Restaurant, Hotel und Weingut.

Durch den Geotrail und das Geoinfo-Museum wurde die Gemeinde Kapfenstein zum Ausgangspunkt für geologische Forschungen im Vulkanland.



Das Umweltteam der Gemeinde Kapfenstein

**Jährliche
Einsparung:** **€ 15.300**

Energie	92.850 kWh
Klimaschutz	7,67 t CO ₂



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Installierung einer Überwachungs-software für Wasserpegel und eines Alarmierungssystems für die Hoch-behälter der Wasserversorgung	€ 9.000	€ 5.500	Reduktion des Stromverbrauches Reduktion CO ₂	54.750 kWh (-66 %) 5,81 t CO ₂
Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Gemeindezentrum	€ 3.200	€ 4.193	Reduktion des Stromeinkaufs Reduktion CO ₂	6.700 kWh (-2 %) 0,71 t CO ₂
Solaranlage mit 4.000 Liter Puffer-speicher beim Gemeindezentrum	€ 2.500	€ 40.000	Einspeisung in Heizungssystem Reduktion CO ₂	30.000 kWh (20 %) 1 t CO ₂
Erweiterung der Straßenbeleuchtung mittels LED-Technik	€ 600	€ 11.755	Reduktion des Stromverbrauchs Reduktion CO ₂	1.400 kWh (-30 %) 0,15 t CO ₂

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Senkung Strom- und Wasserverbrauch: Erweiterung von Überwachungs- und Alarmierungssystem auf die gesamte Wasserversorgungsanlage
Senkung des Stromverbrauchs: Optimierung der Aufbereitungsleistung der Enteisungsanlage bei der Wasserversorgungsanlage
Geringerer Heizbedarf: Thermische Sanierung der Volksschule



Lambert Hölzl
GmbH & Co. KG
(03864) 55 44

Firma: Lambert Hölzl GmbH & Co KG
Anschrift: Pogierstraße 70, 8642 St. Lorenzen
Gründungsjahr: 1991
Mitarbeiter: 13
Umwelteamleiter: Lambert Hölzl
Telefon: 0664 / 4202828
E-Mail: office@tischlerei-lh.at
Web: www.kompetenzzentrum-hoelzl.at
Weitere Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2001

Die Lambert Hölzl GmbH & Co KG schafft Wohn(t)räume unter Verwendung natürlicher und rezyklierter Materialien.

Unser kleines Unternehmen bietet für unsere Kunden ein Rundum-Programm: Von der Planung bis zur Umsetzung und Montage verwirklichen wir die Vorstellungen unserer Kunden. Dabei setzen wir auf Kooperationen mit Professionisten aus langjährigen, erfolgreichen Partnerschaften.

Die Aufträge für die Tischlerei kommen zum größten Teil von den Pensionsgästen der Romantikzimmer Hölzl KG. Die Gäste spüren das naturnahe Ambiente und fühlen sich im Romantikhaus wohl. Von der hohen Qualität überzeugt, haben die Gäste Vertrauen in die Tischlerei.

Beide Betriebe müssen als Ganzes gesehen werden, die Ressourcen werden gemeinsam genutzt und werden dafür eingesetzt, für unsere Kunden Wohn(t)räume auch zu Hause Wirklichkeit werden zu lassen.



Das Lambert Hölzl Umweltteam

Jährliche Einsparung: € 2.109

Energie	8.190 kWh
Wärmeenergie	14.400 kWh



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Laufender Austausch von normalen Beleuchtungskörpern auf LED. Zusätzlich wird Ökostrom bezogen, der klimaneutral ist (daher keine CO ₂ -Emissionen).	€ 363	€ 1.200	Stromreduktion	2.237 kWh (-4,4 %)
Computer werden bei Nichtbenützung abgeschaltet.	€ 54	-	Stromreduktion	334 kWh (-0,7 %)
Ausschalten der Kompressoren nach jedem Arbeitstag und am Wochenende	€ 911	-	Stromreduktion	5.619 kWh (-67 %)
Temperaturabsenkung im Seminarraum bei Nichtbetrieb (von 23 °C auf 15 °C)	€ 781	-	Reduktion von Wärmeenergie	14.400 kWh (-4,4 %)

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Reduktion von Wasserverbrauch: Einbau von Perlatoren in Wasserhähne
Reduktion von Wärmeverbrauch: Einbau einer neuen Heizanlagensteuerung
Reduktion Pelletsverbrauch: Einbau einer Solarheizung für Warmwasseraufbereitung und Heizunterstützung
Optimierung Hackereinsatz: Analyse des Hackereinsatzes



Firma: IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH
Anschrift: Gamserstraße 38, 8523 Frauental
Gründungsjahr: 1921
Mitarbeiter: 430
Umwelteamleiter: DI (FH) Elke Steinbauer
Telefon: 03462 / 2000-3284
E-Mail: elke.steinbauer@ceram.net
Web: www.ceram-ibiden.com
Weitere Umweltzertifikate: EN ISO 9001:2008
 EN ISO 14001:2004

Die IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH hat eine 90-jährige Tradition in der Herstellung von technischer Keramik.

1985 gelang mit der Produktion von SCR-Katalysatoren in Wabenkörperform der Einstieg in ein neues, viel versprechendes Geschäftsfeld, das durch nichtkatalytische Wabenkörper – Wärmespeicher und Gießereifilter – ergänzt wurde. 2005 wurde der für Nutzfahrzeuge entwickelte SCR-Dieselskatalysator erfolgreich am Markt eingeführt. Seit 2012 gehört das Unternehmen zur IBIDEN Gruppe. Die IBIDEN Porzellanfabrik Frauenthal GmbH betreut zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in den USA und in Südkorea weltweit Kunden in über 38 Ländern. Die Gesellschaft hat sich zu einem globalen Anbieter für Produkte aus technischer Keramik entwickelt.



Das IBIDEN Porzellanfabrik Umweltteam

Jährliche Einsparung: € 210.000

Lärmreduktion	7 db
Abfall	642 t
Druckluft	1.700.000 m ³



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight REACH Registrierung des Ammoniumsulfates, das im Zuge der Abluftreinigung im Ammoniakwäscher anfällt; kann als Produkt weiterverkauft werden.	€ 180.000	€ 5.000	Abfallvermeidung	642 t (-95 %)
Behebung von Druckluftleckagen und Einführung einer monatlichen Wartung und Instandhaltung des Druckluftsystems	€ 30.000	€ 2.500	Reduktion Druckluftverbrauch Stromreduktion CO ₂ -Reduktion	1.700.000 m ³ (-20 %)
Einhausung bestehender Abluftventilatoren	-	€ 100.000	Senkung der Lärmemissionen	7 db

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Effiziente Kühlung: Erstellung eines Konzeptes zur effizienten Klimatisierung der Räume bzw. Prozesskühlung
Reduktion Abwasser: Wiederverwendung des Waschwassers bei den Mundstückwaschanlagen durch Bau eines Absetzbeckens
Steigerung Effektivität: Einführung von OEE, einem Tool zur Erfassung der Gesamtanlageneffektivität

Firma: voestalpine Tubulars GmbH & Co KG
Anschrift: Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
Gründungsjahr: 1978
Mitarbeiter: 1200
Umweltteamleiter: Dipl.-Ing. Harald Kohlhofer
Telefon: 050304 / 23 366
E-Mail: harald.kohlhofer@vatubulars.com
Web: www.vatubulars.com
Weitere Umweltzertifikate: EN ISO 14001:2009
 EN ISO 50001:2011
 EMAS

voestalpine Tubulars – ein Joint Venture zwischen voestalpine (Division Metal Engineering) und NOV Grant Prideco – produziert am Standort Kindberg seit dem Jahr 1978 nahtlose Stahlrohre in einem Abmessungsbereich von 26,7 bis zu 178 mm Außendurchmesser. Die Kapazität der Produktionsanlagen beträgt ca. 420.000 t.

Hergestellt werden Stahlrohre in unlegierten bis mittellegierten Qualitäten nach in- und ausländischen Normen. Neben Produkten für die Öl- und Gasproduktion fertigt voestalpine Tubulars Rohre auch für eine Reihe anderer Verwendungszwecke, wie Luppen für Ziehereien, mechanische Rohre, Kessel- und Wärmetauscherrohre sowie Leitungsrohre.

Anwendung finden diese Produkte zum Beispiel in der Nutzfahrzeugindustrie, im Tunnelbau, in der Petrochemischen Industrie, im Kranbau und in Raffinerien. Von der technischen Konzeption wird der Herstellung von nahtlosen Stahlrohren das Stoßbankverfahren zugrunde gelegt.

Die Absatzmärkte des Unternehmens finden sich in Nordamerika, Europa, Nordafrika, dem Nahen Osten, der GUS und in Asien. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1.200 Mitarbeiter.



Das voestalpine Tubulars Umweltteam

Jährliche Einsparung: € 133.000	
Erdgas	3.885.000 kWh
Wasser	110.000 m³
Klimaschutz	740 t CO ₂



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Einbau von Regenerativ-brennern in der Zone 1 des Drehherdofens	€ 125.000	€ 1.200.000	Erdgasreduktion CO₂-Reduktion Leistungs-steigerung	3.885.000 kWh (-3 %) 700 t CO₂ (-3 %)
Austausch von Gasstrahlern in Pro-duktionshalle des Schneidbetriebes	€ 8.000	€ 60.000	Energieeinsparung CO ₂ -Reduktion	220.000 kWh 40 t CO ₂
Einbau einer Trübungs- und Fest-stoffmessung für Abwasserstrom aus Ölfeldrohrwerk	€ 0	€ 6.000	Optimierung der Abwasserqualitäts- Überwachung Schnellere Reaktions- zeit bei Störfällen	
Errichtung eines zusätzlichen Kühl-turms für die Kühlung des offenen Wasserkreislaufes im Bereich Öl-feldrohrwerk	€ 0	€ 150.000	Senkung der Abwassermenge im Vorfluter Mürz	50.000 m ³ (-5 %)
Errichtung eines zusätzlichen Kühl-turms für die Kühlung des geschlos-senen Wasserkreislaufes im Bereich Nahtlosrohrwalzwerk	€ 0	€ 130.000	Senkung der Abwassermenge im Vorfluter Mürz	60.000 m ³ (-5 %)

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Verringerung von Abluftemissionen: Investition in eine Lackieranlage für die Kennzeichnung von Kurzstücken
Bewusstseinsbildung und Verbesserung der Abfalltrennung: Durchführung von Abfallanalysen
Umweltgerechte Lagerung: Errichtung eines Flugdaches zur Zwischenlagerung von H&B-Stoffen
Ordnungsgemäße Lagerung von Abfällen: Errichtung einer überdachten Abfallsammelstelle im Bereich des Prüfzentrums
Energieeinsparung: Austausch von Gasstrahlern für Heizzwecke in Produktionshallen des Ölfeldrohrwerkes



POLYTECHNIK
Biomass Energy

Firma:	Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH
Anschrift:	Hainfelderstraße 69, 2564 Weißenbach
Gründungsjahr:	1964
Mitarbeiter:	100
Umweltteamleiter:	Ing. Dieter Gruber
Telefon:	02672 / 890-109
E-Mail:	d.gruber@polytechnik.at
Web:	www.polytechnik.com
Weitere Umweltzertifikate:	EN ISO 14001:2009

Die Firma Polytechnik ist einer der bedeutendsten Anbieter von luft - und feuerungstechnischen Anlagen und ist bekannt für die Planung und Lieferung schlüsselfertiger Biomasse-Verbrennungsanlagen mit Wärme-und Stromerzeugung.

Als Familienunternehmen sind wir an nachhaltiger industrieller Forschung und Technologieentwicklung orientiert und sichern mit innovativen Produkten und Dienstleistungen unsere Wettbewerbsfähigkeit am internationalen Markt. Durch die Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen verbinden wir Wissenschaft mit Wirtschaft. Wir fördern damit die Integrität aller Beteiligten zum größtmöglichen Nutzen unserer Kunden. Die Projektierung und Herstellung der innovativen, anwenderorientierten Anlagen sichert unseren Erfolg.



Das Polytechnik Umweltteam

Jährliche Einsparung: **€ 3.588**

Energie	25.472 kWh
Klimaschutz	18,14 t CO ₂



>> Umweltleistung

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
>> Highlight Servertausch in der EDV: von 15 Stk. Servern à 700 W auf 4 Stk à 600 W; inkl. Kürzung der Einschaltzeiten der Klimaanlage um 75 % Als Zusatznutzen ist nun eine wesentlich bessere Technologie vorhanden – Alternative wäre eine Ersatzanschaffung gewesen.	€ 2.300 p. a.	€ 12.500	Stromeinsparung durch Servertausch Reduktion Klimageräte-Nutzung CO ₂ -Reduktion	13.760 kWh 2.434 kWh 10,53 t CO ₂
Tausch der Leuchtstoffröhren auf LED-Paneele	€ 1.288 p. a.	€ 9.727	Stromeinsparung CO ₂ -Reduktion	11.712 kWh 7,61 t CO ₂
Standardisierung der Putzmittel mit Verbesserung der Umweltverträglichkeit: mildere Putzmittel mit besserer Wirkung	-	-	Verminderung der Umweltbelastung	

>> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Stromreduktion: monatliche Auswertung des Lastganges
Optimierung der Arbeitsbedingungen: Schweißrauchabsaugung erweitern und optimieren in eine Hallenluftabsaugung
Bewusstseinsbildung in der Abfallentsorgung
Reduktion von Druckluftleckagen: Reduktion des Energieverbrauchs der Druckluftkompressoranlage durch Leckagenminimierung der Druckluftleitung

>> Partner

>> Partner in der Umsetzung



CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311,
8054 Graz

0664 / 96 90 86-1
office@cpc.at
www.cpc.at



**LEITSTELLE der
WIRTSCHAFTS-INITIATIVE
NACHHALTIGKEIT**

Amt der Steiermärkischen
Landesregierung, Abteilung 14,
Referat Abfallwirtschaft
und Nachhaltigkeit
Bürgergasse 5a, 8010 Graz

Tel.: 0316 / 877-4505
abfallwirtschaft@stmk.gv.at
www.win.steiermark.at

>> ÖKOPROFIT-Berater und Workshop-Referenten



Markus Möller
Consulting & Implementation
Statteggerstraße 60, 8045 Graz
0676 / 6144995
macmoeller@gmail.com



Sackl Erich Consulting
Schrötten 58, 8411 Hengsberg
0680 / 1201904
office@sackl.org
www.sackl.org



innoversum GmbH
Dr.-Stichl-Weg 12/1, 8043 Graz
0664 / 3121800
0316 / 2311239280
krainz@innoversum.com
www.innoversum.com



**Lokale Energieagentur –
LEA GmbH**
Auersbach 130, 8330 Feldbach
03152 / 8575-500
office@lea.at
www.lea.at



BH Murtal
Mag. Peter Plöbst
Kapellenweg 11, 8750 Judenburg
03572 / 83201-0
peter.plöbst@stmk.gv.at



ÖAMTC Fahrtechnik
Franz Kleewein
Jöß, Gewerbebetrieb 1, 8403 Lang
0664 / 6132186
franz.kleewein@oeamtc.at



>> Impressum:

Herausgeber:

CPC Austria GmbH
Kärntner Straße 311
8054 Graz

Redaktion:

Mag. Christoph Holzner
Elisabeth Ritt, MSc

Fotos:

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen.

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Broschüre alle Unternehmen und Institutionen nur beispielhaft anführt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

1. Auflage, 2014



Weitere Informationen im Netz:

www.oekoprofit.com

Die ÖKOPROFIT-Plattform ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur Vernetzung des Programms.

Weitere Tools:

- > ÖKOPROFIT-Berater-Pool
- > Maßnahmendatenbank
- > Weltweite Programm-News



www.oekoprofit.com

Kontakt zur Zertifizierungsorganisation:



CPC Austria GmbH
Kärntnerstraße 311
8054 Graz

Tel.: 0664 / 9690860
office@cpc.at
www.cpc.at